

Scott MATTHEWS, *Reason, Community and Religious Tradition. Anselm's argument and the Friars* (Ashgate new critical thinking in religious studies 1157) Aldershot 2001, Ashgate, VIII u. 238 S., ISBN 0-7546-1315-1, GBP 40. – Die tiefeschürfende Studie verfolgt die Wirkungsgeschichte des sog. ontologischen Gottesbeweises von Anselm von Bec bis zu den großen Vertretern der Bettelorden-Theologie des 13. Jh. an der Pariser Universität: Bonaventura einerseits, der das Argumentum Anselmianum positiv aufnahm, und Thomas von Aquin andererseits, der es ablehnte. Das Buch vermittelt reiche Einsichten in die theistische Diskussion von über zwei Jahrhunderten und besticht vor allem durch die Grundeinsicht, daß sich auch ‚rationale‘ Argumente nicht losgelöst von ihrem sozialen Kontext verstehen lassen – alles in allem eine grundlegende Arbeit auf der Höhe der gegenwärtigen Diskurstheorie.

H. S.

Deutsches Schifffahrtsarchiv 25 (2002) enthält wieder mehrere Beiträge zur Handels- und Technikgeschichte des MA: Torsten CAPELLE, Karolingische Landratten und normannische Seefahrer (S. 57–62). – Dieter HÄGERMANN, Heilige, Heiligenverehrung und Mobilität im Frühmittelalter zu Lande und zu Wasser (S. 181–195). – Andreas KAMMLER, Die Hamburger Expedition von 1433 nach Emden und gegen die Sibetsburg vor dem Hintergrund der Ausstattungsliste (S. 223–237). – Harald WITTHÖFT, Eine Karre schwimmt, Archimedes geht an Land. Das messende und gemessene Schiff und seine Ladung vom frühen Mittelalter bis um 1600 (S. 471–497).

A. M.-R.

Gabriele HOFFMANN / Uwe SCHNALL (Hg.), *Die Kogge. Sternstunde der deutschen Schiffsarchäologie* (Schriften des Deutschen Schifffahrtsmuseums 60 = Die Kogge von Bremen 2) Hamburg – Bremerhaven 2003, Convent Verl. – Dt. Schifffahrtsmuseum, 287 S., 364 Abb., ISBN 3-934613-50-0, EUR 39,90. – Die um 1380 erbaute Hanse-Kogge, die im Zentrum der Ausstellungen des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Bremerhaven steht, wird in diesem Sammelband noch einmal neu von verschiedenen Seiten beleuchtet. Auf einen Komplex „Segeln mit Koggen“ (S. 10–41), dessen drei Beiträge vor allem die nautische Praxis behandeln, folgen „Geschichte eines Fundes“ (S. 42–75) mit sechs Beiträgen, „Naturwissenschaftler zur Kogge“ (S. 76–159) mit sieben Beiträgen, vornehmlich zu konservatorischen Fragen, und schließlich „Geisteswissenschaftler zur Kogge“ (S. 160–253) mit fünf alltags- und wirtschaftsgeschichtlichen Beiträgen sowie „Der Schiffstyp Kogge“ mit vier fachübergreifenden Beiträgen, die für die ma. Handelsgeschichte von großem Interesse sein dürften. Insgesamt ist der reich bebilderte Band ein ebenso schöner wie fachlich fundierter interdisziplinärer Beitrag zur ma. Kulturgeschichte.

A. M.-R.

Roberta J. MAGNUSSON, *Water Techonology in the Middle Ages: Cities, monasteries and waterworks after the Roman Empire*, Baltimore u. a. 2001, John Hopkins University, XIV u. 238 S., Abb., ISBN 0-8018-6626-X, USD 38. –